



SV Wals-Grünau 4 : 1 USV Berndorf

Torfolge: 1:0 Christopher Mayr (35.), 2:0 Edwin Karibasic (41. Elfmeter), 3:0 Patrick Scheibenhofer (44.), 4:0 Christopher Mayr (54.), 4:1 Raphael Baier (64.);

Kader: Matthew O'Connor, Christian Auer, Sebastian Rauter, Stefan Federer, Patrick Scheibenhofer, Christian Schnöll (75. Lorenzo Munaro), Aleander Scherzer (58. Niklas Sturm), Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K), Kevin Resch, Edwin Karibasic;

Alle Ergebnisse der Salzburger Liga / 11. Runde

- FC Bergheim : SV Straßwalchen 1:1
- SV Kuchl : SV Hallwang 4:0
- SV Wals-Grünau : USV Berndorf 4:1
- SK Bischofshofen : SV Bürmoos 1:0
- FC Puch : SC Golling 2:0
- TSV Neumarkt : FC Zell am See 0:0
- FC Hallein : ÖTSU Hallein 2:4
- TSU Bramberg : UFC Altenmarkt 1:0

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at 29-09-2016

Vorschau: SV Wals-Grünau vs. USV Berndorf

Gespannt darf man auf die Reaktion des Tabellenführers sein, der gegen den SV Bürmoos in der letzten Runde seine imposante Siegesserie in den Sand setzte.

Gegen den zweiten Aufsteiger ist die Aigner-Elf gewiss versucht, gleich wieder an einem neuen Erfolgslauf zu basteln. Die Gäste spielen bislang aber einen sehr ordentlichen Herbst, punkten regelmäßig. Auswärts kann die Schwaiger Truppe eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. Mit ihren Tugenden kann sie dem Favoriten durchaus zusetzen. (Gesperrt: Johannes Haberl, Berndorf)

Expertentipp: 2:1

Arsim Deliu (Trainer UFC Altenmarkt)

"Auf ihrem Riesenplatz werden die Grünauer gewinnen. Berndorf ist zwar gut drauf, wird mit dem großen Platz aber Probleme haben."

Kronen Zeitung 30-09-2016

Gedränge im Rückspiegel

Die Schweißperlen stehen Wals-Grünau Trainer Franz Aigner nach der Niederlage gegen Aufsteiger Bürmoos noch nicht auf der Stirn. Vor dem zweiten Aufsteiger Berndorf - Haberl fehlt gesperrt - ist man heute aber gewarnt. Zuletzt unterlagen die Schwaiger-Boys Neumarkt nur hauchdünn 1:2. "Da hatte Neumarkt ordentlich Dusel", meinte Aigner, der als Zaungast zusah.

Stürmer Matthias Pichler steht wieder im Kader, dafür ist Elvis Ozegovic (Wade) fraglich. "Mal schauen, ob wir wieder eine Serie starten können", schaut der Coach zuversichtlich nach vorne. Der Blick in den Rückspiegel fällt indes entspannt aus: Obwohl im Falle einer weiteren Niederlage ein Verfolger Trio die Lücke bis auf wenige Punkte schließen könnte.

Berichte nach dem Spiel

Kronen Zeitung 01-10-2016

Torausbeute passte nicht

Ein 4:1 gegen den Aufsteiger war Wals-Grünau Trainer Franz Aigner zu wenig. „Wenn man solche Chancen wie wir nach der Pause auslässt, kann das auf den Kopf fallen“, galt eine Schelte der Offensivabteilung. Immerhin ließ es Christopher Mayr gegen Berndorf zweimal krachen.

Salzburger Nachrichten 01-10-2016

Franz Aigner trotz 4:1-Sieg sauer auf seine Truppe

Leader Wals-Grünau ließ gegen Berndorf zu viele Chancen aus.

Eine Woche nach der Niederlage in Bürmoos konnte Wals-Grünau in der elften Runde der Salzburger Liga zwar wieder jubeln, doch Trainer Franz Aigner war mit dem Auftreten seiner Mannschaft trotzdem nicht zufrieden. "Wir waren die klar bessere Mannschaft, haben in der zweiten Halbzeit aber zu aufreizend gespielt. Ein höherer Sieg wäre leicht möglich gewesen", ärgert sich Franz Aigner, der mit seiner Mannschaft noch über die mangelnde Chancenverwertung sprechen wird.

Ligaportal.at 01-10-2016

Fahler Beigeschmack bei Sieg des SV Wals-Grünau

Nach dem Ende der Siegesserie in der Vorwoche blickten alle gespannt nach Wals-Grünau: Welche Reaktion zeigt die Aigner-Elf gegen den USV 1960 Berndorf? Nun ja, der Tabellenführer hatte anfangs brenzlige Momente zu überstehen, siegte am Ende aber souverän mit 4:1. Mit den drei Punkten festigte man die Spitzenposition in der Salzburger Liga. Die Konkurrenz aus Neumarkt muss heute nachziehen. Wals-Grünau Chefcoach Franz Aigner stimmte dies nicht versöhnlich. Ihn ärgerte die fehlende Konsequenz seiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit. Die Schwaiger Mannen haderten ihrerseits mit Blackouts, die nach starken ersten 35 Minuten das Spiel zugunsten des Favoriten kippen ließen. Sie fallen in der Tabelle etwas zurück.

Berndorfer Blackouts entscheiden Partie

In der Vorschau war von Berndorfer Tugenden zu lesen, die den Hausherrn durchaus zusetzen könnten. Das erste Drittel dieses Aufeinandertreffens bestätigt dies. Die Gäste halten stark dagegen, verteidigen gut, erarbeiten sich aber auch vielversprechende Abschlussmöglichkeiten. Gleich nach zwei Minuten ist es allerdings Christopher Mayr, der die frühe Führung für die favorisierten Gastgeber auf der Schaufel hat. USV-Keeper Bernhard Berger hält großartig. Danach sind die Berndorfer am Zug. Manuel Strasser setzt die

Kugel an die Stange. Lukas Rösslhuber scheitert im Rutschen nur knapp. In der 35. Minute wendet sich das Blatt. Bernhard Berger verfliegt sich und Christopher Mayr köpfelt das Spielgerät zum 1:0 ins verwaiste Gehäuse. Der Tabellenführer legt sofort nach. Edwin Karibasic verwandelt einen Penalty (41') und der stark wirbelnde Patrick Scheibenhofer erhöht noch vor dem Seitentausch auf 3:0 (44'). Im zweiten Durchgang sind die Gastgeber dann klar obenauf. Christopher Mayr trägt sich ein zweites Mal in die Torschützenliste ein (54') und Raphael Baier betreibt mittels Freistoß Schadensbegrenzung (64'). Der SV Wals-Grünau gewinnt mit 4:1.

Stimmen zum Spiel

Franz Aigner (Trainer SV Wals-Grünau)

"Wir hatten gleich zu Beginn einen Hunderter. Dann hat Berndorf die Stange getroffen und eine Riesenchance vergeben. Nach unseren Toren hatte Berndorf keine Chance mehr. Wir hätten auch drei, vier Tore mehr machen können. Ich bin deshalb auch echt böse. Wir haben das zu wenig konsequent zu Ende gespielt. Wir haben probiert sie zu häkeln, mit Lupfern und so weiter. Da bekommt man mit mir ein Problem. Das werden die Spieler am Montag auch hören. Das hat mit Respekt vor dem Gegner zu tun. Die Chancen muss man zudem nutzen, weil auch das Torverhältnis entscheidend sein kann und weil wir uns da Selbstvertrauen holen können. Für mich hat der Sieg daher einen fahlen Beigeschmack."

Michael Schwaiger (Trainer USV 1960 Berndorf)

"Wir haben 35 Minuten lang sehr gut umgesetzt, was wir und vorgenommen haben. Wir haben die Räume sehr gut eng gemacht und wenig zugelassen. Wir hatten gleichzeitig zwei sehr gute Chancen. Wegen zweier Blackouts sind wir in Rückstand geraten. Bei einem 0:3 gegen Wals-Grünau wird es schwierig. Sie haben große Klasse. Die zweite Halbzeit war dann klar. Der Sieg von Wals Grünau ist verdient. Nach den ersten 35 Minuten kann es aber auch anders stehen. 0:3 zur Pause war sicher das falsche Ergebnis. Das ist aber genau die Klasse und der Unterschied."

salzburg24.at 02-10-2016

Wals-Grünau profitiert von Berndorfer-Blackouts

An der Tabellenspitze der Salzburger Liga vergrößert Wals-Grünau den Vorsprung auf Neumarkt. Vergangene Woche riss Wals-Grünaus Siegesserie gegen Aufsteiger Bürmoos. In der elften Runde hatte die Aigner-Truppe gegen einen weiteren Liga-Neuling erneut Probleme.

Berndorf hätte gegen den Tabellenführer durchaus in Führung gehen können. Manuel Strasser (Stangenschuss) und Lukas Rösslhuber scheitern bei ihren Versuchen nur knapp. Danach gab die Schweiger-Elf das Spiel aus der Hand, schoss sich die Gegentore quasi selber. Christopher Mayr (35., 54.), Edwin Karibasic (41.) und Patrick Scheibenhofer (44.) sorgten bereits vor der Pause für klare Verhältnisse und nützen die Eigenfehler des Aufsteigers eiskalt aus.

„Teilweise agierten wir vor dem Tor zu lässig, wollten den Gegner mit Lupfer und Co. vorführen. Das ist respektlos“, ärgerte sich Franz Aigner.

Kronen Zeitung 03-10-2016

Jammern auf hohem Niveau ist in Wals-Grünau angesagt. Zwar fand der Leader mit dem 4:1 gegen Berndorf die richtige Antwort auf die vorangegangene 1:3-Schlappe in Bürmoos, doch war die Trefferausbeute dem ehrgeizigen Trainer Franz Aigner zu bescheiden. „Bei so vielen Möglichkeiten speziell in der zweiten Hälfte müssen einfach mehr Tore herauschauen“, nahm er seine Offensive in die Pflicht.

